



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Syna GmbH
Frankfurt am Main

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Syna GmbH
Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2024

in T€	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Anlagevermögen	1		
Immaterielle Vermögensgegenstände		42.618	33.751
Sachanlagen		1.182.117	1.002.011
Finanzanlagen	2	29.283	28.569
		1.254.018	1.064.331
Umlaufvermögen			
Vorräte	3	57.453	59.020
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	193.679	291.266
Flüssige Mittel	5	37	826
		251.169	351.112
Rechnungsabgrenzungsposten	6	31.450	30.256
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	7	270	1.594
Aktiva		1.536.907	1.447.293
Eigenkapital	8		
Gezeichnetes Kapital		1.600	1.600
Kapitalrücklage		564.977	564.977
Gewinnrücklagen		6.475	6.475
		573.052	573.052
Sonderposten	9	4.241	4.458
Rückstellungen	10	307.355	312.256
Verbindlichkeiten	11	479.629	394.149
Rechnungsabgrenzungsposten	12	172.630	163.378
Passiva		1.536.907	1.447.293

Syna GmbH
Frankfurt am Main

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

in T€	Anhang	2024	2023
Umsatzerlöse		1.275.571	1.016.788
./. Strom- und Energiesteuer		-111	-113
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)	14	1.275.460	1.016.676
Verminderung oder Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-6.733	16.231
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	68.349	60.835
Sonstige betriebliche Erträge	16	36.765	10.651
Materialaufwand	17	-976.987	-801.722
Personalaufwand	18	-179.801	-164.529
Abschreibungen	19	-68.054	-54.930
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	-37.121	-36.561
Betriebsergebnis		111.878	46.650
Erträge aus Beteiligungen	21	2.617	1.640
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22	117	64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	7.310	25.447
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	-1.074	-1.003
Ergebnis nach Steuern		120.848	72.798
Sonstige Steuern		-628	-409
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung		120.220	72.389
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		-120.220	-72.389
Jahresergebnis		0	0

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Grundlagen

Die Gesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 74234 beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit dem GmbH-Gesetz (GmbHG) sowie des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) aufgestellt.

Die Syna GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft erstellt ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Tausend Euro (Tsd. €) oder Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden einzelne Posten gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Ebenso werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

Das Gliederungsschema der Bilanz ist gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB um Besonderheiten in der Versorgungswirtschaft erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die unmittelbar geschuldete Stromsteuer sowie die unmittelbar geschuldete Energiesteuer werden in einem gesonderten Posten von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Die Syna GmbH betreibt Energieversorgungsnetze gemäß § 3 Nr. 16 EnWG und fällt damit unter § 6b EnWG.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist von der Pflicht, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit, da sie nur ein Tochterunternehmen hat, das gemäß § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden muss.

Die E.ON SE, Essen (HRB 28196), ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden nach § 325 HGB im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Die E.ON SE stellt den Konzernabschluss entsprechend § 315e HGB nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften auf, wie sie von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der Europäischen Union übernommen wurden (IFRS).

Zwischen der Syna GmbH und der Süwag Energie AG als Alleingesellschafterin besteht, wie im Vorjahr, ein Gewinnabführungsvertrag. Zudem besteht eine ertragsteuerliche Organschaft.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Sachanlagen (einschließlich der Anlagen im Bau) werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten sowie anteilige angemessene Gemeinkosten. Die Gemeinkosten umfassen angemessene Anteile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Den planmäßigen Abschreibungen der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	Grundsätzliche Nutzungsdauer in Jahren
Immaterielle Vermögensgegenstände	5 bis 20
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7 bis 50
Stromverteilungsanlagen	4 bis 35
Erdgasverteilungsanlagen	4 bis 30
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 bis 20

Abnutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 € und bis zu 800 € werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Abnutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 250 € nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll aufwandswirksam berücksichtigt.

Zähler und Messgeräte werden unabhängig von der Höhe ihrer Anschaffungskosten aktiviert und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Zähler und Messgeräte sind als wesentliche betriebliche Vermögensgegenstände anzusehen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den Börsen- oder Marktpreisen bzw. den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Verzinsliche Ausleihungen werden mit ihren Nennwerten bilanziert.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Bewertung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Waren erfolgt im Einklang mit § 240 Abs. 4 HGB mittels des Durchschnittskostenverfahrens. Die Herstellungskosten unfertiger Leistungen enthalten neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wird berücksichtigt. Allen erkennbaren Lagerrisiken wird durch ausreichend bemessene Wertkorrekturen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennbeträgen abzüglich angemessener Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren

Einzelrisiken berücksichtigt. Das allgemeine Ausfallrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Innerhalb der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind sorgfältig ermittelte Schätzungsbeträge für die erst bei der Durchführung der Jahresabrechnung abrechnungsfähigen Netznutzungsbeträge erfasst. Die Netznutzung von Netznutzern mit fernauslesbaren Zählern wird monatlich abgerechnet, während die Netznutzung der übrigen Kunden lediglich einmal jährlich (rollierende Jahresverbrauchsablesung) ermittelt und anschließend unter Anrechnung der unterjährig vereinnahmten Abschlagszahlungen abgerechnet wird. Aufgrund der rollierenden Ablesung liegen für diesen Teil der Netznutzer keine aktuellen Ablesedaten zum Bilanzstichtag vor. Dies führt zu der Notwendigkeit der Durchführung einer Jahresverbrauchsabgrenzung zum Bilanzstichtag auf der Grundlage der aktuellen Tarife und eines angenommenen Nutzungsverhaltens. Erhaltene Abschlagszahlungen von unseren Kunden sind zum Nennwert bilanziert und werden mit den Forderungen saldiert.

Die verfügbungsbeschränkten Flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bewertet.

Steuerrechtliche Sonderabschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (einschließlich Übertragungen gem. § 6b EStG), die vor dem 1. Januar 2010 gebildet wurden, sind unter Anwendung des Beibehaltungswahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB als Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen und werden im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen aufgelöst.

Zuschüsse für Investitionen sind als Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen passiviert und werden abschreibungskonform verrechnet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH - die eine generationenabhängige Lebenserwartung berücksichtigen - nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) gebildet. Der Gesetzgeber hat im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung der

Wohnimmobilienkreditrichtlinie beschlossen, für Pensionsrückstellungen ab 2016 einen von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre zugrunde zu legen. Bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren beträgt dieser im aktuellen Geschäftsjahr 1,90 (Vj. 1,82) %. Im Rahmen weiterer Berechnungsannahmen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,95 (Vj. 2,95) % und jährliche Rentensteigerungen von 2,30 (Vj. 2,20) % unterstellt.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von -6,7 (Vj. 6,7) Mio. €.

Die Verpflichtungen aus Pensionen bzw. Altersteilzeitverträgen sowie aus der Betriebsvereinbarung Vorruststandsmodelle für Geburtsjahrgänge ab 1961 bis 1965 werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung dieser Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert aufgrund der jeweiligen Marktwerte. Die nach Verrechnung verbleibenden Unterschiedsbeträge werden unter den Bilanzposten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bzw. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

In die Bewertung der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Stromdeputaten ist die Berücksichtigung einer Renten- und Anwartschaftsdynamik von 2,30 (Vj. 2,20) % p. a. eingeflossen. Die wirtschaftlichen Belastungen durch zukünftige Anpassungen bei den laufenden Renten sind angemessen berücksichtigt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH und eines Zinssatzes auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätze in Höhe von 1,49 (Vj. 1,08) % p. a. Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,95 (Vj. 2,95) % unterstellt.

Die Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Die Ermittlung erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 1,97 (Vj. 1,76) % p. a., einem Gehaltstrend von 2,95 (Vj. 2,95) % p. a. sowie auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH.

Die Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt zum Barwert. Es wurden ein Rechnungszinssatz von 1,49 (Vj. 1,08) % sowie die Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH zugrunde gelegt.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Sie sind mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung angemessener Preis- und Kostensteigerungen berechnet. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen sowie aus Änderungen der Zinssätze werden gesondert unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen werden wie im Vorjahr unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, um den Verpflichtungscharakter der hinter diesen Verbindlichkeiten stehenden Sachverhalte zutreffender abzubilden. Erhaltene Anzahlungen werden separat zum Nennwert ausgewiesen.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen. Die von den Netzkunden vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden linear über eine Gesamtdauer von 20 Jahren zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaft zur Süwag Energie AG werden latente Steuern auf Ebene der Syna GmbH nicht bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen. Die Angaben sind in T€ ausgewiesen.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€				
	Stand zum 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	12.550	0	0	0	12.550
Entgeltlich erworbene Software	81.724	15.763	-74	0	97.413
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	94.274	15.763	-74	0	109.963
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	190.462	8.289	2.942	54	201.639
Stromverteilungsanlagen	1.774.504	139.267	140.713	41.016	2.013.468
Erdgasverteilungsanlagen	446.297	5.538	1.000	218	452.617
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.589	10.640	3.090	2.780	71.539
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	196.960	81.928	-147.671		131.217
Summe Sachanlagen	2.668.812	245.662	74	44.068	2.870.480
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	891	0	0	0	891
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.112	350	0	114	1.348
Beteiligungen	24.484	0	0	0	24.484
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	730	0	0	0	730
Sonstige Ausleihungen	1.352	822	0	344	1.830
Summe Finanzanlagen	28.569	1.172	0	458	29.283
Summe Anlagevermögen	2.791.655	262.597	0	44.526	3.009.726

Kumulierte Abschreibungen in T€			Buchwert in T€		
Stand zum 01.01.2024	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
11.992	81	0	12.073	477	558
48.531	6.741	0	55.272	42.141	33.193
60.523	6.822	0	67.345	42.618	33.751
84.152	1.942	0	86.094	115.545	106.310
1.187.620	45.664	36.746	1.196.538	816.930	586.884
351.513	5.721	181	357.053	95.564	94.784
43.516	7.905	2.743	48.678	22.861	17.073
0			0	131.217	196.960
1.666.801	61.232	39.670	1.688.363	1.182.117	1.002.011
0	0	0	0	891	891
0	0	0	0	1.348	1.112
0	0	0	0	24.484	24.484
0	0	0	0	730	730
0	0	0	0	1.830	1.352
0	0	0	0	29.283	28.569
1.727.324	68.054	39.670	1.755.708	1.254.018	1.064.331

2. Finanzanlagen

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Anteile an verbundenen Unternehmen	891	891
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.348	1.112
Beteiligungen	24.484	24.484
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	730	730
Sonstige Ausleihungen	1.830	1.352
	29.283	28.569

Im Geschäftsjahr 2024 ist das Gasverteilnetz der Gemeinde Murr von der Syna GmbH an die KAWAG Gas GmbH & Co. KG verkauft und anschließend zurückgepachtet worden. Zur Finanzierung des Erwerbs hat die Syna GmbH 0,8 Mio. € in das Eigenkapital der KAWAG Gas GmbH & Co. KG eingezahlt.

Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich im Wesentlichen um Wohnungsbaudarlehen an Mitarbeiter. Die Zinserträge werden unter dem Posten „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ ausgewiesen.

Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2023 T€	Ergebnis 2023 T€	
KAWAG Gas GmbH & Co. KG, Pleidelsheim ¹	49,0	11.610		445
Manfred Müller GmbH, Kördorf	100,0	161		-372
Netzgesellschaft Kelkheim GmbH & Co. KG, Kelkheim	49,0	5.752		474
Netzdienste Oberursel (Taunus) GmbH & Co. KG, Oberursel	49,0	8.335		791
Netzgesellschaft Hochtaunuskreis - Usinger Land - GmbH & Co. KG, Usingen	49,0	3.622		222

¹ Die Syna GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin.

Für das Geschäftsjahr 2024 liegen noch keine Jahresabschlüsse der in der obigen Tabelle genannten Gesellschaften vor.

Die Beteiligungen an der KAWAG AG & Co. KG, der Murrhardt Netz AG & Co. KG, der Untermain EnergieProjekt AG & Co. KG, der Stromnetz Neckargemünd GmbH sowie der KEVAG Telekom GmbH sind rechtlich der Süwag Energie AG zuzurechnen. Allerdings ist das wirtschaftliche Eigentum bzw. die wirtschaftliche Position an diesen Beteiligungen der

Syna GmbH zuzuordnen. Dementsprechend erfolgt die Bilanzierung der Beteiligungs-
buchwerte bei der Syna GmbH. Dies gilt gleichermaßen für etwaige Ausleihungen an diese
Gesellschaften.

Bei der KAWAG Gas GmbH & Co. KG, Pleidelsheim, erfolgte aufgrund der wirtschaftlichen
Betrachtungsweise eine Verrechnung des Beteiligungsbuchwertes mit den
korrespondierenden Verbindlichkeiten.

3. Vorräte

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.511	16.345
Unfertige Leistungen	35.942	42.675
	57.453	59.020

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um Lagermaterial. Die unfertigen
Leistungen beinhalten noch nicht abgerechnete Aufträge, insbesondere aus
Netzbaumaßnahmen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225.483	171.691
./. noch nicht abgerechnete Abschlagszahlungen	-125.628	-93.373
	99.855	78.318
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	79.473	200.562
Sonstige Vermögensgegenstände	14.351	12.386
	193.679	291.266

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine
Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Finanzforderungen in Höhe
von 15.913 (Vj. 154.224) Tsd. € und Steuerforderungen in Höhe von 520 (Vj. 367) Tsd. €
gegen unsere Gesellschafterin Süwag Energie AG sowie in Höhe von 63.040 (Vj. 45.971)

Tsd. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen weitere verbundene Unternehmen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um geleistete Anzahlungen.

5. Flüssige Mittel

Unter den Flüssigen Mitteln sind ausschließlich verfügbungsbeschränkte Gelder im Zusammenhang mit der Abschöpfung von Überschusserlösen im Sinne des Gesetzes zur Einführung einer Strompreisbremse (Strompreisbremsegesetz - StromPBG) enthalten.

Darüber hinaus nimmt die Syna GmbH an dem Cash-Pooling-Verfahren der Süwag Energie AG teil. Der gesamte Zahlungsverkehr wird über ein Verrechnungskonto abgewickelt. Der Ausweis erfolgt bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um vorausbezahlte Netzpachtentgelte an Netzeigentums-gesellschaften.

7. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verrechnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere, soweit diese der Absicherung von Wertguthaben aus dem Blockmodell Altersteilzeit gemäß § 8a AltTZG sowie Ansprüchen auf Zahlung von Aufstockungsbeträgen dienen, mit den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen ergibt sich aus folgender Übersicht:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitrückstellungen	58	246
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	328	1.840
davon Fondsanteile	171	1.141
davon Festgelder bzw. liquide Mittel	157	699
Nettowert	270	1.594

Die historischen Anschaffungskosten der Fondsanteile betragen 175 Tsd. €. Der beizulegende Zeitwert der Festgelder bzw. liquiden Mittel stimmt mit den Anschaffungskosten überein.

8. Eigenkapital

Die Struktur des Eigenkapitals ist nachfolgender Übersicht zu entnehmen.

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
I. Gezeichnetes Kapital	1.600	1.600
II. Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 und 4 HGB)	564.977	564.977
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	6.475	6.475
	573.052	573.052

Das Stammkapital ist voll eingezahlt und wird vollständig von der Süwag Energie AG gehalten.

Der etwaige Gesamtbetrag des für eine Ausschüttung gesperrten Betrags im Sinne von § 253 Abs. 6 HGB und § 268 Abs. 8 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Beträge aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	16.493	11.580
Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB	(-6.693)	6.660
Gesperrter Betrag	16.493	18.240

Die Syna GmbH verfügt über ausreichend frei verfügbare Rücklagen.

Das Jahresergebnis entwickelte sich wie folgt:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/-übernahme	120.220	72.389
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-120.220	-72.389
Erträge aus Verlustübernahme	0	0
Jahresergebnis	0	0

9. Sonderposten

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Sonderposten mit Rücklageanteil		
Steuerrechtliche Sonderabschreibungen	3.636	3.715
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		
Zuschüsse	605	743
	4.241	4.458

Von der Übergangsregelung des Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht, sodass Sonderposten mit Rücklageanteil, unter Anwendung der für sie geltenden Vorschriften in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung des HGB, beibehalten werden.

Die Sonderposten mit Rücklageanteil für die steuerrechtlichen Sonderabschreibungen resultieren aus Maßnahmen gemäß § 6b EStG. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben sich hieraus nicht.

Bei den Zuschüssen handelt es sich im Wesentlichen um Baukostenzuschüsse zur Erweiterung der Netzanlagen, die die Süwag Energie AG vor der Ausgliederung des Teilbetriebs Netzverpachtung im Zeitraum vom 1. Januar 2003 bis zum 31. März 2005 direkt von Kunden erhalten hat.

10. Rückstellungen

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	224.221	208.003
Sonstige Rückstellungen	83.134	104.253
	307.355	312.256

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen des Deckungsvermögens und Schulden aus Pensionsverpflichtungen ist wie folgt dargestellt:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen	467.357	447.052
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	266.450	259.912
davon Fondsanteile	263.239	257.546
davon Festgelder bzw. liquide Mittel	57	78
davon Rückdeckungsversicherungen	3.154	2.288
Nettowert	200.907	187.140
Erfüllungsbetrag der Deputatsverpflichtungen	23.314	20.863
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	224.221	208.003

Die historischen Anschaffungskosten der Fondsanteile betragen 246.236 Tsd. €. Der beizulegende Zeitwert der Festgelder bzw. liquiden Mitteln stimmt mit den Anschaffungskosten überein.

Das Deckungsvermögen besteht hauptsächlich aus Anteilen an Investmentvermögen. Als beizulegender Zeitwert wurde der Rücknahmepreis per 31. Dezember 2024 verwendet. Das Investmentvermögen ist überwiegend in börsengehandelte Wertpapiere oder in an anderen organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere investiert.

Ferner ist ein Guthabenkonto bei einem Kreditinstitut Bestandteil des Deckungsvermögens; die Kategorisierung als sonstige Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verfügungsbeschränkung aufgrund der treuhänderischen Verwaltung. Das Guthaben ist zum Nennwert angesetzt.

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen des Deckungsvermögens und Schulden der Betriebsvereinbarung Vorruhestandsmodelle für Geburtsjahrgänge ab 1961 bis 1965 ist wie folgt dargestellt:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Erfüllungsbetrag der Vorruhestandsrückstellungen	8.877	10.674
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	5.200	3.000
davon Festgelder bzw. liquide Mittel	5.200	3.000
Nettowert	3.677	7.674

Das Deckungsvermögen besteht ausschließlich aus einem Guthabenkonto bei einem Kreditinstitut; die Kategorisierung als sonstiger Vermögensgegenstand erfolgt durch die Verfügungsbeschränkung aufgrund der treuhänderischen Verwaltung. Das Guthaben ist zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Altersteilzeit- und Vorruhestandsverpflichtungen, Erlösminderungen, gesetzliche Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten sowie Abrechnungsverpflichtungen.

11. Verbindlichkeiten

	31.12.2024 T€	Davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr T€	Davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr T€	
			31.12.2023 T€	31.12.2023 T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	153.532	153.532	95.399	95.399
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143.991	143.991	114.845	114.845
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	129.016	129.016	128.215	128.215
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.779	22.779	20.222	20.222
Sonstige Verbindlichkeiten	30.311	30.311	35.468	35.468
davon aus Steuern	(8.027)	(8.027)	(6.724)	(6.724)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(9)	(9)	(9)	(9)
	479.629		394.149	

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen auch die Verpflichtungen aus ausstehenden Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen in Höhe von 59.234 (Vj. 55.826) Tsd. € den Liefer- und Leistungsverkehr und in Höhe von 69.782 (Vj. 72.389) Tsd. € den Finanzverkehr bzw. die Ergebnisabführung an die Süwag Energie AG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Verteilnetzverkäufen an Netzeigentums-gesellschaften.

Die Steuerverbindlichkeiten umfassen neben der Umsatzsteuer die noch abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern, Solidaritätszuschlag sowie Strom- und Energiesteuer.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Bilanz der Syna GmbH beinhaltet Vermögensgegenstände bzw. korrespondierende Verbindlichkeiten als Folge von Veräußerungen von Netzvermögen, die aufgrund der Zurückbehaltung des wirtschaftlichen Eigentums nicht zu einem Abgang bzw. noch nicht zu einer Gewinnrealisierung führen.

12. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ausschließlich vereinnahmte Baukosten-zuschüsse und Anschlusskostenbeiträge.

13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs bestehen Eigentumsvorbehalte an bezogenen Materialien und Waren.

Im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements (CTA) wurden Vermögenswerte auf einen Treuhänder (E.ON Pension Trust e. V., Essen) zur externen Finanzierung von Teilen der betrieblichen Altersversorgung übertragen. Darüber hinaus erfolgte im Geschäftsjahr 2022 eine Übertragung von Vermögenswerten zur Absicherung von Verpflichtungen aus der Betriebsvereinbarung Vorruhestandsmodelle für Geburtsjahrgänge ab 1961 bis 1965 auf einen weiteren Treuhänder (CommerzTrust GmbH, Frankfurt am Main). Ferner erfolgte in der Vergangenheit eine Übertragung von Vermögenswerten auf einen Treuhänder (CommerzTrust GmbH, Frankfurt am Main) zur Absicherung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen. Der Buchwert der treuhänderisch gebundenen Vermögen der

Syna GmbH am Bilanzstichtag beträgt 271.977,7 (Vj. 264.752,4) Tsd. € (davon Finanzanlagen 266.563,9 (Vj. 260.975,4) Tsd. €; sonstige Vermögensgegenstände 5.413,8 (Vj. 3.777,0) Tsd. €).

Es besteht bei der Syna GmbH in ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber wegen der erfolgten Übertragung von Altersteilzeitverpflichtungen und Verpflichtungen aus der Betriebsvereinbarung Vorruststandsmodelle für Geburtsjahrgänge ab 1961 bis 1965 auf die CommerzTrust GmbH für den Fall einer möglichen zukünftigen Unterdeckung der Sicherungsfonds eine gesetzliche Nachschussverpflichtung. Diese Nachschusspflicht betrifft ausschließlich die Anteile der Wertguthaben der Begünstigten einschließlich der darauf entfallenden Arbeitgeberanteile am Gesamtsozialversicherungsbeitrag. Im Berichtsjahr ergibt sich dafür keine Unterdeckung.

Durch die Ausgliederung des Teilbetriebs Netzverpachtung haften die Süwag Energie AG als übertragende Rechtsträgerin und die Syna GmbH als übernehmende Rechtsträgerin im Sinne des § 133 Abs. 1 und 3 UmwG gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten der Süwag Energie AG, die vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründet worden sind, wenn diese innerhalb von fünf Jahren nach dem Wirksamwerden der Ausgliederung fällig und gerichtlich oder in einer anderen in § 133 UmwG genannten Weise geltend gemacht werden. Für vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründete Versorgungsverpflichtungen aufgrund des Betriebsrentengesetzes beträgt die Frist 10 Jahre.

Aus Wegenutzungsverträgen bestehen indirekt finanzielle Verpflichtungen zur Zahlung von Konzessionsabgaben. Des Weiteren besteht eine gesetzliche Verpflichtung aus der Beschaffung der benötigten Energie zur Deckung von Netzverlusten, für die die Gesellschaft als Betreiberin von Elektrizitätsversorgungsnetzen verantwortlich ist.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf 655.309 (Vj. 582.421) Tsd. €, davon entfallen 336.471 (Vj. 345.938) Tsd. € auf verbundene oder assoziierte Unternehmen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus offenen Bestellungen sowie Dienstleistungs-, Miet- und Netzpachtverträgen.

Es besteht ein Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme aus dem Jahr 2020 im Zusammenhang mit Entfernungsverpflichtungen aus Gestaltungsverträgen. Hieraus resultiert eine Mithaftung der Syna GmbH für die von der Süwag Energie AG übernommenen Verpflichtungen in Höhe von rund 23,6 Mio. €. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird aufgrund der guten Bonität der Süwag Energie AG als gering eingeschätzt.

Im Jahresabschluss 2024 sind verfügbungsbeschränkte Flüssige Mittel aus der Abschöpfung von Überschusserlösen im Sinne des Gesetzes zur Einführung einer Strompreisbremse (Strompreisbremsegesetz - StromPBG) in Höhe von 37 (Vj. 826) Tsd. € enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14. Umsatzerlöse

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 T€	2023 T€
Stromerlöse	172.932	210.829
Gaserlöse	16.879	26.112
Erlöse aus Netznutzung - Strom -	808.347	576.230
Erlöse aus Netznutzung - Gas -	58.596	57.975
Übrige Umsatzerlöse	218.706	145.530
	1.275.460	1.016.676

Die übrigen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus dem EEG-Ausgleichsmechanismus in Höhe von 42,5 (Vj. 22,3) Mio. €. Darüber hinaus werden im Wesentlichen Erträge aus Weiterverrechnungen an Gesellschaften der Süwag-Gruppe sowie Netzeigentums-geellschaften ausgewiesen.

15. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen umfassen im Wesentlichen Verteilnetze.

16. Sonstige betriebliche Erträge

	2024 T€	2023 T€
Erträge aus der Zuschreibung von Forderungen	8	23
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	24.819	1.969
Übrige Erträge	11.938	8.659
	36.765	10.651

Die übrigen Erträge beruhen unter anderem auf periodenfremden Erträgen aus Konzessionsabgabenabrechnungen, Schadenersatzleistungen, Erträgen aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Erträgen aus der Versteuerung von Sachbezügen.

17. Materialaufwand

	2024 T€	2023 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-279.950	-313.141
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-697.037	-488.581
	-976.987	-801.722

Der Anteil des Materialaufwands an der Gesamtleistung beträgt rund 73 % (Vj. 73 %).

18. Personalaufwand

	2024 T€	2023 T€
Gehälter	-128.463	-107.227
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-51.338	-57.302
davon Aufwendungen für Altersversorgung	(-26.252)	(-35.954)
	-179.801	-164.529

Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 1.506 (Vj. 1.303) Arbeitnehmer und 109 (Vj. 105) Auszubildende. Von den Beschäftigten sind 14 (Vj. 13) Mitarbeiter in leitender Position.

19. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind im Einzelnen im Anlagenspiegel dargestellt.

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024 T€	2023 T€
Wertminderungen des Umlaufvermögens	-852	-670
Gebühren und Abgaben	-276	-208
Konzessionsabgaben und Gemeinderabatt	-13.733	-12.070
Übrige Aufwendungen	-22.260	-23.613
	-37.121	-36.561

Die übrigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für sonstige Lieferungen und Leistungen, Zuführungsbeträge zu personalbezogenen Rückstellungen sowie Beratungsaufwendungen.

21. Erträge aus Beteiligungen

Das rechtliche Eigentum an den Geschäftsanteilen der Stromnetz Neckargemünd GmbH und der KEVAG Telekom GmbH sowie an den Gesellschaftsanteilen der Netzeigentums-gesellschaften KAWAG AG & Co. KG, Murrhardt Netz AG & Co. KG sowie Untermain EnergieProjekt AG & Co. KG ist im Zuge der Ausgliederung des Teilbetriebs Netzverpachtung im Geschäftsjahr 2020 bei der Süwag Energie AG zurückgeblieben. Insoweit ist die Süwag Energie AG Gesellschafterin geblieben. Vielmehr sind die Beteiligungen zur Begründung wirtschaftlichen Eigentums durch Abschluss von separaten Einlageverträgen rechtlich zum 6. Oktober 2020 und im Innenverhältnis mit Wirkung ab 1. Januar 2020 dem Werte nach („quoad sortem“) auf die Syna GmbH übertragen und als andere Zuzahlung im Sinne von § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in die freie Kapitalrücklage der Syna GmbH eingelebt worden. Sämtliche mit den Beteiligungen verbundenen Nutzen und Lasten, die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung, alle Wertsteigerungen bzw. Wertverluste sowie alle Dividenden und sonstigen Erträge daraus und alle diesbezüglichen Aufwendungen stehen der Syna GmbH zu bzw. werden von ihr getragen. Dementsprechend erfolgt der Ausweis dieser Dividenden bzw. Ausschüttungen unter den Erträgen aus Beteiligungen.

In den Erträgen aus Beteiligungen sind Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen in Höhe von 0,0 (Vj. 0,0) Mio. € enthalten.

22. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens handelt es sich neben Erträgen aus Ausleihungen an ein verbundenes Unternehmen in Höhe von 59 (Vj. 21) Tsd. € um Erträge aus Ausleihungen an eine Netzeigentumsgesellschaft in Höhe von 30 (Vj. 17) Tsd. €, bei der die Darlehensgewährung rechtlich durch die Süwag Energie AG erfolgt ist, das wirtschaftliche Eigentum bzw. die wirtschaftliche Position allerdings der Syna GmbH zuzurechnen ist. Darüber hinaus handelt es sich um Erträge aus Wohnungsbaudarlehen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Syna GmbH.

23. Zinsergebnis

	2024 T€	2023 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.310	25.446
davon aus verbundenen Unternehmen	(1.315)	(4.663)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.074	-1.003
davon an verbundene Unternehmen	(0)	(0)
	6.236	24.443

Erträge aus Deckungsvermögen für Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von per saldo 6,6 (Vj. 23,9) Mio. € (Zeitbewertung und laufende Erträge Deckungsvermögen) und Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von -0,6 (Vj. -3,8) Mio. € sind im Zinsergebnis unter dem Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ enthalten.

Aufwendungen (Vj. Erträge) aus Deckungsvermögen für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von per saldo -0,0 (Vj. 0,4) Mio. € und Aufwendungen aus der Aufzinsung der sonstigen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von -0,0 (Vj. -0,0) Mio. € sind im Zinsergebnis unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ (Vj. „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“) enthalten.

Unter „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ (Vj. „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“) sind Aufwendungen (Vj. Erträge) aus der Diskontierung von langfristigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von -0,0 (Vj. 0,3) Mio. € ausgewiesen. Die Aufwendungen aus der Diskontierung von Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen (Deputat) sind in Höhe von -0,1 Mio. € (Vj. -0,1) Mio. € wie im Vorjahr unter den „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sind branchenübliche periodenfremde Aufwendungen und Erträge enthalten. Diese gleichen sich weitestgehend aus.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag hat die Syna GmbH das Stromverteilnetz im Gebiet der Gemeinde Murr (Landkreis Ludwigsburg) an die KAWAG AG & Co. KG, Pleidelsheim, veräußert und zurückgepachtet. Zur Finanzierung des Erwerbs hat die Süwag Energie AG rechtlich bzw. bilanziell die Syna GmbH 1,3 Mio. € in das Eigenkapital der KAWAG AG & Co. KG eingezahlt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Geschäfte größerer Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Im Berichtsjahr wurden folgende Geschäfte größerer Umfangs, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind, mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen der E.ON SE getätigt:

- Binnendienstleistungen von der Süwag Energie AG im Umfang von 45,8 Mio. €
- Pachtaufwendungen regulierter Strom- und Gasverteilnetze von einem Konzernunternehmen sowie von assoziierten Unternehmen in Höhe von 31,6 Mio. €
- Darlehensvertrag mit der Süwag Energie AG über die Gewährung eines Darlehens im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 166 Mio. € mit einer tilgungsfreien Laufzeit von 10 Jahren sowie einer marktüblichen Verzinsung
- Cash-Pooling-Vereinbarung mit der Süwag Energie AG

Sonstige Angaben

Geschäftsführer der Syna GmbH:

Dr. Andreas Berg, Geschäftsführer Technisches Ressort

Marcel Rohrbach, Geschäftsführer Kaufmännisches Ressort

Auf die Angabe gemäß § 285 Nr. 9a und b HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Markus Coenen
Vorstand der Süwag Energie AG

Simone Albrecht* stellvertretende Vorsitzende
Kaufmännische Angestellte, Süwag Energie AG

Rolf Deininger*
Technischer Angestellter, Syna GmbH

Marco Ditscheid (bis 31. Oktober 2024)
ehemaliger Leiter Business Controlling Customer Solutions & Risikocontrolling, Süwag
Energie AG

Manuela Emmel*

Katja Fönders
Referentin Immobilien und Einkauf, Süwag Energie AG

Sebastian Kerger
Programmleiter HR-IT-Transformation, Süwag Energie AG

Olesja Lesin
Referentin Gremienbetreuung, Süwag Energie AG

Hans-Walter Lutsch*
Technischer Angestellter, Syna GmbH

Jens Ommer
Leiter Immobilien und Einkauf, Süwag Energie AG

Dr. Hagen Peschke
Leiter Accounting & Business Services, Süwag Energie AG

Stephan Planz*
Technischer Angestellter, Syna GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Schüttler*
Technischer Angestellter, Syna GmbH

Dr. Heike Stintzing
Leiterin Recht, Süwag Energie AG

David Wilking (seit 1. November 2024)
Referent Bewertung und Beteiligungscontrolling, Süwag Energie AG

Axel Winterwerber*
Technischer Angestellter, Syna GmbH

* Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer

Eine Vergütung wurde für das Geschäftsjahr 2024 nicht gezahlt.

Wir verzichten aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der E.ON SE, Essen, auf die Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB.

Frankfurt am Main, den 20. Februar 2025

Syna GmbH
Die Geschäftsführung

Dr. Andreas Berg Marcel Rohrbach

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesellschafterin der Syna GmbH ist zu 100 % die Süwag Energie AG, Frankfurt am Main, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Transport-, Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie (insbesondere Strom und Gas), Wärme und Wasser, sonstiger wasserwirtschaftlicher Anlagen (einschließlich Abwasserbeseitigung) und Anlagen der Telekommunikations- und Informationsübertragung und -verarbeitung sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

Im Hinblick auf § 6b Abs. 3 EnWG führt die Syna GmbH als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten für jeden der nachfolgend aufgeführten Tätigkeitsbereiche:

- Elektrizitätsverteilung
- Gasverteilung
- Messstellenbetrieb und Messung nach § 3 MsbG
- andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors
- Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Absatz 2 EnWG

Wirtschaftliches Umfeld und Marktentwicklung

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer Schwächephase. So ist die gesamtwirtschaftliche Leistung in Deutschland im Geschäftsjahr 2024 insgesamt leicht zurückgegangen. Hierzu hat maßgeblich die schwache außenwirtschaftliche Nachfrage infolge globaler wirtschaftlicher Unsicherheiten und Handelskonflikte beigetragen, die zugleich die Investitionen sowie den privaten Konsum belasten. Die wirtschaftliche

Schwächephase macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. Die Arbeitslosigkeit ist bei anhaltendem Fachkräftemangel leicht angestiegen.

Nach dem deutlichen Rückgang des Primärenergieverbrauchs im Jahr 2023 hat sich der Verbrauchsrückgang 2024 verlangsamt. Die weiterhin gedämpfte Konjunktur sowie niedrige Temperaturen im Vergleich zum Vorjahr sind Ursachen für den Verbrauchsrückgang, wenngleich wieder niedrigere Energiepreise als in den Jahren 2022 und 2023 nachfragesteigernd wirken. Der Stromverbrauch ist insbesondere aufgrund der steigenden Produktion in einigen energieintensiven Branchen um rund 1 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Erdgasverbrauch liegt ebenfalls rund 3 % über dem Vorjahr. Hierzu hat unter anderem die verbesserte Wettbewerbssituation des Energieträgers Gas, beispielsweise im Rahmen der Fernwärmeerzeugung, beigetragen.

Die weiterhin volatilen Großhandelspreise für Strom sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Hier haben sich insbesondere die geringeren Preise für Brennstoffe wie Gas und Kohle sowie ein höherer Anteil Erneuerbarer Energien ausgewirkt. Dementsprechend ist der durchschnittliche Strompreis für kleinere und mittlere Industriebetriebe im Vergleich zum Vorjahr um rund 31 % zurückgegangen. Bei höheren Netznutzungsentgelten sind die Strompreise für Privatkunden um rund 11 % gesunken.

Auch die weiterhin volatilen Großhandelspreise für Erdgas sind im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gefallen. Dies ist unter anderem auf gut gefüllte Erdgasspeicher und höhere Importe, auch von Flüssiggas, zurückzuführen. Dementsprechend haben sich die Preise für Industrikunden gegenüber dem Vorjahr um rund 13 % verringert und die Preise für Privatkunden bei gleichbleibenden Netznutzungsentgelten durchschnittlich um rund 22 % verringert. Allerdings sind die Preise immer noch um ein Vielfaches höher als vor Beginn der Energiekrise.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 sind das Wärmeplanungsgesetz (WPG) und das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft getreten. Beide Gesetze sollen die Wärmewende in Deutschland vorantreiben. Das WPG regelt Einzelheiten zur verpflichtenden Einführung einer kommunalen Wärmeplanung ab 2026 beziehungsweise 2028 (für Kommunen <100.000 Einwohner). Das GEG regelt Einzelheiten zur Umsetzung der Wärmewende für Eigentümer von Neubauten und Bestandsgebäuden. Der massive Ausbau und die Dekarbonisierung der FernwärmeverSORGUNG sind für die Wärmewende unerlässlich. Im Sommer 2024 hat die Bundesregierung einen Gesetzentwurf zu den Rahmenbedingungen der FernwärmeverSORGUNG vorgelegt.

Im Jahr 2024 hat die 4. Regulierungsperiode Strom in Deutschland begonnen. Relevante regulatorische Großparameter wie der generelle Produktivitätsfaktor sind mittlerweile festgelegt. Die Festlegung zur regulatorischen Eigenkapitalverzinsung Strom und Gas, der EK I-Zinssatz, ist bereits rechtskräftig.

Mit der Veröffentlichung des Eckpunktepapiers „Netze. Effizient. Sicher. Transformiert.“ (NEST-Prozess) am 18. Januar 2024 hat die Bundesnetzagentur einen Prozess zur Überprüfung des aktuellen Regulierungsrahmens im Hinblick auf die infolge der Energie- und Klimawende stark steigenden Anforderungen an die Netzbetreiber in der 5. Regulierungsperiode (Gas ab 2028, Strom ab 2029) gestartet. Im Kontext der Weiterentwicklung des Regulierungsrahmens muss die Bundesnetzagentur zur Umsetzung der EuGH-Rechtsprechung aus 2021 geltende Rechtsverordnungen durch Festlegungen gestuft bis 2028 ablösen. Bisherige Schwerpunkte im NEST-Prozess sind unter anderem die mögliche Einführung eines pauschalisierten Ansatzes der regulatorischen Kapitalkostenbestimmung (WACC-Modell) unter Berücksichtigung der Anpassung der zukünftigen Bestimmung der Eigen- und Fremdkapitalkosten, die unterperiodische Berücksichtigung von energiewendebedingt schneller steigenden Betriebskosten, die künftige Anwendung von allgemeinen und individuellen Effizienzvorgaben und die regulatorischen Rahmenbedingungen der Gastransformation in der Anreizregulierung. Der künftige Regulierungsrahmen ab der 5. Regulierungsperiode besteht dann maßgeblich aus dem rein behördlichen Festlegungsrahmen; dies ist Ausdruck der neuen politischen Unabhängigkeit der Bundesnetzagentur aufgrund der EuGH-Rechtsprechung.

Im September 2024 hat die Bundesnetzagentur den Beschluss zur Anpassung von kalkulatorischen Nutzungsdauern und Abschreibungsmodalitäten von Erdgasleitungsinfrastrukturen (KANU 2.0) veröffentlicht. Dieser reflektiert die Dekarbonisierungsziele des Bundes, der eine Netto-Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045 anstrebt (§ 3 KSG), und zielt darauf ab, die bereits länger von der Branche adressierte Problematik einer vollständigen regulatorischen Amortisation von Gasnetzbestandsanlagen zu lösen. Der Beschluss ermöglicht deutlich kürzere Nutzungsdauern – in Ausnahmefällen bis 2035 und in der Regel bis 2045 oder 2040, abhängig von bundes- oder landesspezifischen Klimaschutzgesetzen. Außerdem werden degressive Abschreibungen mit einem Abschreibungssatz von bis zu 12 % zugelassen, um die Kapitalkosten adäquater mit dem Nutzerverlauf der Erdgasinfrastruktur in Einklang zu bringen und die Netzentgelte für die zuletzt am Netz verbleibenden Kunden einzudämmen. Die neuen Abschreibungsmodalitäten sollen bereits in die Berechnung der Erlösobergrenzen und Netzentgelte für die Jahre 2025 bis 2027 einfließen können.

Im Jahr 2024 hat die Energiewirtschaft ihre Investitionen erheblich ausgeweitet, insbesondere in den Ausbau und die Digitalisierung der Netzinfrastruktur sowie in Energielösungen für die Dekarbonisierung von Kommunen und Unternehmen. Der steigende Bedarf an Netzanschlüssen, Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge und der Neubau von Rechenzentren infolge der fortschreitenden Digitalisierung prägen diese Dynamik. In diesem Kontext werden die Energiesysteme zunehmend von digitalen und vernetzten Anwendungen und Lösungen geprägt. Netze, Produkte und Kundenschnittstellen, aber auch interne Prozesse in den Energieunternehmen werden digitalisiert. Damit können die Energienetze sicher geführt und der Netzausbau kann optimiert werden. Die Digitalisierung ermöglicht, den weiteren Ausbau der Netze und gestiegene Kundenanfragen effizient umzusetzen. Gleichzeitig befindet sich das Netzgeschäft in einem herausfordernden regulatorischen Umfeld mit niedrigen Renditen sowie in einem weiterhin intensiven Wettbewerb um Konzessionen für das Betreiben der regionalen Verteilnetze.

Geschäftsverlauf

Die Geschäftstätigkeit der Syna GmbH als Eigentümerin und Betreiberin der Strom- und Erdgasverteilnetze in der Süwag-Gruppe ist schwerpunktmäßig durch die regulatorischen Rahmenbedingungen des EnWG und der Anreizregulierungsverordnung geprägt.

Insbesondere die Übernahme des Strom- und Gasnetzbetriebs im Gebiet der Stadt Raunheim zum 1. Januar 2024 sowie höhere Verbräuche von Netzkunden mit registrierender Leistungsmessung haben insgesamt zu höheren Netznutzungsmengen Strom und Gas im Geschäftsjahr 2024 geführt.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Syna GmbH den Beschluss wegen der Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen für die 4. Regulierungsperiode Strom (2024 bis 2028) einschließlich des Effizienzwertes von 94,82 % erhalten. Die Höhe des Effizienzwertes fließt in die Berechnung der Erlösobergrenze ein und ist Grundlage für die individuelle Erlösobergrenze innerhalb der Regulierungsperiode. Eine Neubescheidung mit Erhöhung des Effizienzwerts der Syna GmbH hat die Bundesnetzagentur aufgrund eines Datenfehlers bei einem Vergleichsunternehmen auf ihrer Homepage angekündigt. Der Beschluss wegen der Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen Gas steht weiterhin aus.

Die Mainova Aktiengesellschaft (Mainova) und die Süwag-Gruppe setzen ihre fast 100-jährige Zusammenarbeit beim Betrieb des Stromnetzes in sechs Stadtteilen im Frankfurter Westen fort. Der bestehende Pachtvertrag wäre am 31. Dezember 2026 ausgelaufen und

hätte ab 2027 die Abgabe sämtlicher Versorgungsanlagen und den Übergang des gesamten Netzbetriebs an die Mainova bedeutet. Nunmehr werden die im Eigentum der Syna GmbH stehenden Stromnetze in den vier Stadtteilen Höchst, Sindlingen, Unterliederbach und Zeilsheim bis 2046 wie bisher durch die Syna GmbH betrieben und damit die über 55.000 Einwohner sicher mit Strom versorgt. Die Anlagen der Stromnetze in den beiden anderen Stadtteilen Nied und Sossenheim werden zum 1. Januar 2027 an die Mainova verkauft. Der Versorgungsbetrieb der Einwohnerinnen und Einwohner und des Gewerbes in Nied und Sossenheim bleibt auch während der voraussichtlich mehrjährigen Übergangsphase bei der Syna GmbH.

Um die Versorgungssicherheit auf gewohnt hohem Niveau zu halten und auch künftig einen effizienten und sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten, sind im Geschäftsjahr 2024 eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten angestoßen bzw. umgesetzt worden.

Aufgrund des steigenden Bedarfs an elektrischer Leistung, insbesondere für Wärmepumpen, Ladeinfrastruktur und Rechenzentren, sowie der starken Nachfrage des Anschlusses von Erneuerbare-Energien-Anlagen wurde im Geschäftsjahr 2024 wiederum verstärkt in den Ausbau, die Erneuerung sowie die Digitalisierung der Stromnetze investiert. Insgesamt hat die Syna GmbH Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen im Umfang von rund 261,4 (Vj. 221,8) Mio. € getätigt. So forcierte die Syna GmbH beispielsweise im Projekt Wiesbaden Ost den Ausbau des Hochspannungsnetzes zur Deckung des zukünftigen Leistungsbedarfs der Stadt Wiesbaden. Im Projekt Frankfurt-West arbeitete die Syna GmbH am Freileitungsausbau im Westen Frankfurts zwischen Eschborn und Frankfurt-Nied.

Auch im Geschäftsjahr 2024 ist es der Syna GmbH gelungen, renommierte Kunden von ihren Netzdienstleistungen zu überzeugen. Dabei stehen die Planung, der Bau und die Inbetriebnahme kundeneigener Umspannanlagen im Fokus.

Mit dem Ziel der Erneuerung und Erweiterung der IT-Landschaft hat die Süwag-Gruppe das Programm „trans4m“ ins Leben gerufen. Es umfasst sieben Großprojekte, die im Wesentlichen die Umstellung des ERP-Systems sowie weiterer Netz- und Vertriebssysteme betreffen.

Die Personal- und Organisationsarbeit im Geschäftsjahr 2024 ist geprägt durch die zahlreichen Wachstumsprojekte in der Süwag-Gruppe.

In Anbetracht des hohen Personalbedarfs, vor allem in den Wachstumsfeldern bei gleichzeitig verschärftem Arbeits- und Fachkräftemangel, nimmt die wirksame Entwicklung und Positionierung der Süwag-Gruppe als attraktiver Arbeitgeber (Employer Branding) weiterhin einen personalwirtschaftlichen Schwerpunkt ein. Im Jahr 2024 wurden die Personalgewinnungs- und -bindungs-Aktivitäten weiterentwickelt und erfolgreich umgesetzt. Im Einzelnen wurden unter anderem folgende Maßnahmen intensiviert:

- Schnuppertage nach Erstgespräch in fast allen Unternehmensbereichen
- Ausbau des Hochschulmarketings, insbesondere Exkursionen, Kooperationen und Teilnahme an über 65 Messen für Schüler, Studierende und Professionals
- Neue Event-Formate, wie die Nacht der Ausbildung in Bad Homburg oder das Event „Bring a friend“ für Freunde, Verwandte und Bekannte von Mitarbeitenden
- Kooperation mit Verbänden, zum Beispiel Verein Deutscher Ingenieure e. V.
- Ausbau des Influencermarketings, beispielsweise die Zusammenarbeit mit ffm.aktuell und damalsinfrankfurt auf Instagram sowie mit LPGjustJohnny auf Twitch

Dass die Süwag-Gruppe als sehr guter Arbeitgeber wahrgenommen wird, zeigen nicht nur die Zertifizierungen bzw. die Auszeichnungen „Faires Traineeprogramm“, „Faire Ausbildung“ oder „kununu TOP Company“, sondern viele Mitarbeitende, die aus eigener Motivation im Rahmen der Kampagne „#DasGewisseEtwas“ die Arbeitskultur der Süwag-Gruppe nach außen repräsentieren.

Mit dem Ziel, neue Wege zu gehen und neue Zielgruppen neben den bisher bekannten Recruiting-Kanälen anzusprechen, hat die Süwag-Gruppe gemeinsam mit PVM-Consulting aus München und zwei Jobcentern „MEiJob – mit Energie im Job“ ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Weiterbildungsmaßnahme zum Erwerb von energiewirtschaftlichem Basiswissen für Quereinstiegende, die aus unterschiedlichen beruflichen oder privaten Gründen in ihrem ursprünglichen Berufsfeld keinen Anschluss finden konnten. Einige Teilnehmende konnten bereits ihre Tätigkeit in der Süwag-Gruppe aufnehmen.

Die berufliche Ausbildung sowie die Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden stellen wichtige Erfolgsfaktoren für die Süwag-Gruppe dar. Mit gezielten Lern- und Weiterbildungsformaten haben wir daher die Mitarbeitenden unterstützt, notwendige Kompetenzen zur Aufgabenerfüllung aufzubauen oder zu erweitern. So stehen beispielsweise aktuell 172 Ausbildungsbeauftragte den 122 Auszubildenden in der Süwag-Gruppe mit Rat und Tat zur Seite und unser interner Trainerstamm mit rund 70 Mitarbeitenden fördert den Wissenstransfer und eine Lernkultur für Kollegen von

Kollegen. Um speziell den Aufbau digitaler Kompetenzen zu fördern, bietet die Süwag-Gruppe allen Mitarbeitenden die digitale Lernplattform MyGenius an, die durch digitale Lernreisen entsprechende Fähigkeiten vermittelt. Sie ermöglicht vor allem das selbstgesteuerte Lernen und bildet damit neben der Teilnahme an Schulungen und Workshops, dem Coaching bzw. Mentoring oder der Job-Rotation einen wichtigen Baustein unserer Lernstrategie. Strukturierte Angebote zur Weiterentwicklung der Führungskompetenz unserer Führungskräfte wie das Ende des Jahres 2024 gestartete unternehmensweite Führungskräfteentwicklungsprogramm mit diversen Impulsen zur Selbstreflexion und zum interdisziplinären Arbeiten sowie das Onboarding von 26 neuen Trainees für unser 18-monatiges Traineeprogramm runden die Personalaktivitäten ab.

Mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung und der Förderung von noch mehr Interaktion und Vertrauen werden seit Januar 2024 alle Süwag-Beschäftigten wöchentlich im Rahmen der Mitarbeiterbefragung „YourVoice“ nach ihrer Meinung in puncto Arbeitsumfeld, Zufriedenheit und Führungskultur befragt.

Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte die Syna GmbH 1.717 (Vj. 1.456) Angestellte einschließlich 122 (Vj. 117) Auszubildender.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis ist die wesentliche Steuerungsgröße dieser Gesellschaft. Das Betriebsergebnis 2024 hat sich entsprechend der im Vorjahr prognostizierten Erwartung deutlich positiver entwickelt:

in Mio. €	2024	2023	Veränderung
Umsatzerlöse	1.275,6	1.016,8	258,8
./. Strom- und Energiesteuer	-0,1	-0,1	0,0
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)	1.275,5	1.016,7	258,8
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6,7	16,2	-22,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	68,3	60,8	7,5
Sonstige betriebliche Erträge	36,8	10,7	26,1
Materialaufwand	-977,0	-801,7	-175,3
Personalaufwand	-179,8	-164,5	-15,3
Abschreibungen	-68,1	-54,9	-13,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37,1	-36,6	-0,5
Betriebsergebnis	111,9	46,7	65,2
Erträge aus Beteiligungen	2,6	1,6	1,0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,1	0,1	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,3	25,4	-18,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,1	-1,0	-0,1
Ergebnis nach Steuern	120,8	72,8	48,0
Sonstige Steuern	-0,6	-0,4	-0,2
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	120,2	72,4	47,8
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-120,2	-72,4	-47,8
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0

Die Erlössituation der Gesellschaft wird mit 866,9 (Vj. 634,2) Mio. € maßgeblich durch die mengen- und preisbedingt höheren Netznutzungserlöse Strom und Gas geprägt. Die Erlöse aus dem Verkauf des im eigenen Netzgebiet erzeugten EEG-Stroms belaufen sich auf 99,4 (Vj. 105,0) Mio. €. Die Erträge aus der EEG-Marktpreämie betragen preisbedingt 42,5 (Vj. 22,3) Mio. €. Insgesamt sind die Umsatzerlöse um 258,8 Mio. € auf 1.275,5 (Vj. 1.016,7) Mio. € angestiegen.

Für das Geschäftsjahr ergibt sich eine Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen in Höhe von -6,7 (Vj. 16,2) Mio. €. Hier wirkt sich im Wesentlichen die Fertigstellung von Bauleistungen aus.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen aktivierte Leistungen für selbsterstellte Strom- und Gasverteilnetze und sind investitionsbedingt von 60,8 Mio. € auf 68,3 Mio. € angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 36,8 (Vj. 10,7) Mio. €. Hier wirkt sich im Wesentlichen die mengenbedingte Auflösung der Rückstellung für Verpflichtungen aus dem Regulierungskonto Strom aus.

Der Materialaufwand beträgt im Geschäftsjahr -977,0 (Vj. -801,7) Mio. €. Dieser umfasst hauptsächlich Netznutzungsentgelte für vorgelagerte Netze, gesetzliche Umlagen, Unterhaltsaufwendungen für Strom- und Gasnetze, Strom- und Gasbezüge (einschließlich Abrechnung von Mehr- bzw. Mindermengen), Netzpachten sowie Leistungen von anderen Unternehmen der Süwag-Gruppe. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem durch höhere Entgelte für vorgelagerte Netze und für Verlustenergie sowie höhere IT-Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Programm trans4m geprägt.

Insbesondere bedingt durch den durchschnittlich höheren Mitarbeiterbestand, ist der Personalaufwand von -164,5 Mio. € auf -179,8 Mio. € angestiegen.

Die Abschreibungen haben sich investitionsbedingt von -54,9 Mio. € auf -68,1 Mio. € erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf -37,1 (Vj. -36,6) Mio. €. Hier wirken sich unter anderem höhere Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen (Zähler) aus.

Die Entwicklung des Zinsergebnisses der Syna GmbH von 24,4 Mio. € auf 6,2 Mio. € ist im Wesentlichen auf geringere Erträge aus der gesetzlich vorgeschriebenen Zeitbewertung des Deckungsvermögens für Pensionsrückstellungen infolge der Kursentwicklungen an den Kapitalmärkten zurückzuführen.

Die Syna GmbH weist für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 120,2 (Vj. 72,4) Mio. € aus, welches an die Süwag Energie AG abzuführen ist.

Vermögenslage

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	42,6	33,8	8,8
Sachanlagen	1.182,1	1.002,0	180,1
Finanzanlagen	29,3	28,5	0,8
	1.254,0	1.064,3	189,7
Umlaufvermögen			
Vorräte	57,5	59,0	-1,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	193,7	291,3	-97,6
Flüssige Mittel	0,0	0,8	-0,8
	251,2	351,1	-99,9
Rechnungsabgrenzungsposten	31,4	30,3	1,1
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,3	1,6	-1,3
Aktiva	1.536,9	1.447,3	89,6
Eigenkapital			0,0
Gezeichnetes Kapital	1,6	1,6	0,0
Kapitalrücklage	565,0	565,0	0,0
Gewinnrücklagen	6,5	6,5	0,0
	573,1	573,1	0,0
Sonderposten	4,2	4,5	-0,3
Rückstellungen	307,4	312,3	-4,9
Verbindlichkeiten	479,6	394,1	85,5
Rechnungsabgrenzungsposten	172,6	163,3	9,3
Passiva	1.536,9	1.447,3	89,6

Auf der Aktivseite stehen den investitionsbedingt höheren immateriellen Vermögensgegenständen (+8,8 Mio. €) und Sachanlagen (+180,1 Mio. €) im Wesentlichen geringere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (-97,6 Mio. €) gegenüber. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen ein korrespondierend zu den gestiegenen Investitionen verminderter Cashpool-Guthaben gegen die Süwag Energie AG.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt bei einer gestiegenen Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 37,3 (Vj. 39,6) %.

Auf der Passivseite stehen den höheren Verbindlichkeiten (+85,5 Mio. €) und investitionsbedingt höheren Rechnungsabgrenzungsposten aus Baukostenzuschüssen (+9,3 Mio. €) im Wesentlichen geringere Rückstellungen (-4,9 Mio. €) gegenüber. Während die Verbindlichkeiten insbesondere aufgrund von höheren erhaltenen Anzahlungen aus Netzbaumaßnahmen für Dritte (+58,1 Mio. €) sowie höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber vorgelagerten Netzbetreibern und Einspeisern (+29,1 Mio. €) angestiegen sind, haben sich die Rückstellungen (-4,9 Mio. €) per saldo aufgrund von Rückstellungsauflösungen vermindert.

Finanzlage

Die Syna GmbH ist in das Cash-Pooling der Süwag Energie AG eingebunden. Diese stellt, wie vertraglich vereinbart, die erforderlichen Finanzmittel für die Abwicklung des Geschäftsverkehrs zur Verfügung. Hierdurch ist die Liquiditätsversorgung der Gesellschaft gewährleistet.

Bei Mittelzuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 192,6 (Vj. 212,7) Mio. € sowie Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit in Höhe -259,3 (Vj. -221,2) Mio. € und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -72,4 (Vj. 43,0) Mio. € verringert sich der Finanzmittelfonds um 139,1 Mio. € auf 15,9 Mio. €. Dieser umfasst primär Cash-Pooling-Forderungen gegen die Süwag Energie AG sowie ein verfügungsbeschränktes Bankguthaben im Zusammenhang mit Abwicklung der Übererlösabschöpfung.

Nach unserer Beurteilung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 trotz der zahlreichen Herausforderungen insgesamt sehr zufriedenstellend verlaufen.

Erklärung zur Unternehmensführung

Der Aufsichtsrat der Syna GmbH hat in seiner Aufsichtsratssitzung vom 16. Februar 2022 für den am 1. Juli 2022 beginnenden Erfüllungszeitraum nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst eine Zielquote von Frauen in der Geschäftsführung und im Aufsichtsrat von 30 % sowie eine Erfüllungsdauer von 5 Jahren beschlossen. Für die erste und zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung hat

die Geschäftsführung eine Zielgröße von 16 % für die erste Führungsebene und von 16 % für die zweite Führungsebene beschlossen.

Chancen und Risiken

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Unser Ziel ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können. Bei der Syna GmbH sorgt ein Risikomanagementsystem dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden. Die Richtlinie „Risikomanagementhandbuch Süwag-Gruppe“ stellt sowohl den erforderlichen Handlungsrahmen als auch den Auftrag für ein Integrales Risikomanagement dar. Diese umfasst auch die Vorgaben zum Risikomanagement des Konzerns. Über ein standardisiertes regelmäßiges Reporting ist die Syna GmbH sowohl in das Risikomanagementsystem der Süwag-Gruppe als auch des E.ON-Konzerns eingebunden.

Die Syna GmbH ist in den Risikomanagementausschuss der Süwag-Gruppe integriert. Systematische Risikoidentifikationen und -analysen werden durch den Risikoverantwortlichen durchgeführt. Daraus werden zur Risikobewältigung und -steuerung Handlungsoptionen und Maßnahmen zur Risikovermeidung bzw. -minimierung abgeleitet. Das Risikomanagement ist in den Strategie-, Planungs- und Controllingprozess der gesamten Süwag-Gruppe integriert.

In der Syna GmbH werden einheitliche Standards zur Risikoerfassung und -bewertung angewandt. Die Funktionalität der Prozesse wird durch den Risikomanagementbeauftragten für die Gesellschaften der Süwag-Gruppe überwacht.

In der Süwag-Gruppe wird nach den folgenden konzerneinheitlich festgelegten Risikokategorien differenziert:

Markt

Ergebnisrisiken können sich durch Konzessionsverluste und damit zusammenhängende Netzverkäufe ergeben, da sich dadurch unmittelbar die Zahl der durch die Syna GmbH zu betreibenden Netze reduziert.

Geschäftstätigkeit und IT

Die Betriebsrisiken erfassen negative Effekte aus der spezifischen inhaltlichen und prozessualen Geschäftstätigkeit. Beispiele hierfür sind ungeplante Versorgungsunterbrechungen im Anlagen-, IT-technischen oder administrativen Bereich. Cyberrisiken sind ebenfalls ein Schwerpunkt, da die Cyberbedrohung stetig zunimmt. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Risikomanagement und Konzernexperten werden Cyberrisiken identifiziert, quantifiziert und entsprechende Minderungsmaßnahmen angewendet.

Rechtlich und regulatorisch

Die rechtlichen und regulatorischen Risiken umfassen negative Auswirkungen aus der Änderung energiepolitischer, steuerrechtlicher, regulierungsrechtlicher und kartellrechtlicher Regelungen und Gesetze. Hierzu zählen für die Süwag-Gruppe insbesondere die Festlegung der Erlösobergrenze im regulierten Netzgeschäft, die Höhe der gesetzlichen Umlagen und die Höhe der Energiesteuern. Die damit verbundenen Ergebnisrisiken unterliegen unserer besonderen Beobachtung.

Strategie

Die strategischen Risiken umfassen Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftige Geschäftsentwicklung, welche sich u. a. aus Investitionen und strategischen Projekten ergeben.

Arbeitssicherheit, Personal & Sonstige

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind wichtige Aspekte des täglichen Geschäfts. Die Geschäftstätigkeit der Süwag-Gruppe birgt in allen Bereichen Risiken. Darüber hinaus sind menschliches Versagen und Mitarbeiterfluktuation weitere Risikoquellen. Des Weiteren werden alle Risiken in dieser Kategorie erfasst, die nicht einer der vorgenannten Risikokategorien zuzuordnen sind. Hierzu zählen auch die allgemeinen unternehmerischen Risiken sowie solche aus der Corona-Pandemie.

Jedes Risiko wird dabei einem Risikotyp (einer Verteilungsfunktion, z. B. Normalverteilung, PERT-Verteilung etc.) zugeordnet, und entsprechende Parameter werden abgefragt. Es wird die Netto-Schadenshöhe ermittelt, d. h. das Bruttonrisiko abzüglich Gegenmaßnahmen, wie zum Beispiel Rückstellungen, und es werden deren Auswirkungen auf die Ergebnisgrößen dargestellt. Ein Risiko, das nicht genau quantifiziert werden kann, wird als qualitatives Risiko ausgewiesen. Die Bewertung des Risikos, sowohl bei der Schadenswirkung als auch bei der Eintrittswahrscheinlichkeit, erfolgt über Spannbreiten.

Für die Süwag-Gruppe gelten die 10 größten Risiken der Süwag-Gruppe als wesentlich. Die Berechnungsgrundlage bildet dabei die maximale Schadenshöhe (netto) aus dem einmaligen Schaden und den Schäden des Betrachtungszeitraumes (2025-2027).

Im Einzelnen sind dies mit Relevanz für die Syna GmbH:

- Regulierungsbezogene Risiken (Abweichungen zu den in der Planung verarbeiteten Regulierungsprämissen) mit einem Risiko bzw. einer Chance in Höhe von 32 Mio. € bzw. 43 Mio. €
- Netznutzungsbezogene Risiken (Abweichungen zwischen prognostizierten und tatsächlich verbrauchten Mengen für den Bilanzkreis) mit einem Risiko bzw. einer Chance in Höhe von 29 Mio. € bzw. 25 Mio. €
- Mengen- und Kostenrisiken mit einem Risiko bzw. einer Chance in Höhe von jeweils 26 Mio. €
- Risiken zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit (Beschädigung/Ausfall von Anlagen durch außergewöhnliche Ereignisse) in Höhe von 19 Mio. €
- Risiken aus Investitionstätigkeiten (Nichterreichung Investitionsziele) mit einem Risiko bzw. einer Chance in Höhe von 16 Mio. €
- Rechtliche Risiken mit einem Risiko in Höhe von 11 Mio. € und einer Chance von 2 Mio. €
- Risiken aus der Stellenbesetzung in Höhe von 10 Mio. €
- Risiken aus IT-Projekten (Auswirkungen aus nicht planmäßiger Umsetzung) in Höhe von 8 Mio. €

Die kritische Prüfung des Risikoportfolios zum 31. Dezember 2024 führte zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken bestehen und nach gegenwärtigem Kenntnisstand auch nicht erkennbar sind. Soweit eine hinreichende Konkretisierung von Risiken vorliegt, wird hierfür unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften eine bilanzielle Vorsorge getroffen. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags mit unserer Alleingesellschafterin, der Süwag Energie AG, und unserer Einbindung in die Süwag-Gruppe ist der Fortbestand der Gesellschaft gesichert.

Chancen

Als Chancen sind mögliche Entwicklungen oder Ereignisse zu qualifizieren, die zu einer für das Unternehmen positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Chancen für die Syna GmbH liegen insbesondere in Kostenvorteilen im regulatorischen Umfeld aufgrund der von der Bundesnetzagentur genehmigten Erlösobergrenzen. Die Syna GmbH wird sich auch weiterhin konsequent an den regulatorischen Anforderungen im Hinblick auf Effizienzsteigerung und Kostensenkung ausrichten.

Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umwelt (Health, Safety & Environment)

Gemeinsam bauen wir in unseren Regionen die Energiewelt von morgen und als Anbieter von Energie, nachhaltigen Kundenlösungen sowie Betreiber von Energieinfrastruktur gehört Klimaschutz zu unseren Anliegen. Für unseren Erfolg ist die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden die Grundlage. Die Grundsätze zu Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz stehen somit im Einklang mit unseren wirtschaftlichen Zielen und stärken diese. Die hieraus abgeleiteten Grundsätze sind Bestandteil der HSE-Politik der Süwag-Gruppe.

- Wir leisten alle unseren Beitrag zum Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz durch ein verantwortungsvolles und gestaltendes Miteinander.
- Wir lassen keine unsicheren Arbeiten zu.
- Wir bleiben gesund und fördern das physische und mentale Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.
- Wir verbessern unsere Umweltleistung kontinuierlich, indem wir unsere Prozesse und Tätigkeiten energieeffizient und ressourcenschonend gestalten.
- Wir dekarbonisieren die Energiewelt, indem wir unsere direkt beeinflussbaren Treibhausgasemissionen reduzieren und unsere Kunden dabei unterstützen, ihre Energiebedarfe klimaneutral zu decken.
- Wir achten auf andere, indem wir unsere HSE-Maßstäbe nicht nur bei unseren eigenen Mitarbeitenden, sondern auch bei der Auswahl, Zusammenarbeit und Prüfung unserer Partnerfirmen ansetzen.

Basierend auf der HSE-Roadmap der E.ON, haben wir eine Vielzahl von Zielen und Maßnahmen abgeleitet. Dabei nehmen die so genannten „Life Saving Rules“ eine zentrale Rolle mit großer Bedeutung ein. Durch diese einfachen, lebensrettenden Regeln sollen schwere und tödliche Arbeitsunfälle dauerhaft verhindert werden.

Mit dem Ziel der Stärkung der mentalen Gesundheit ihrer Mitarbeiter und ihrer Führungskräfte hat die Süwag-Gruppe auch im Geschäftsjahr 2024 das Thema „Mentale Gesundheit“ zum Fokusthema des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) gemacht. In diesem Zusammenhang konnten die Mitarbeiter aus einer Vielzahl themenspezifischer Angebote wählen, beispielsweise Expertentalks, Tools zur Selbsteinschätzung und praktische Übungen. Zudem sind mehrere Mitarbeiter zu so genannten „Mental Health First Aidern“, also Ersthelfern für psychische Gesundheit, als Multiplikatoren und mögliche Vertrauenspersonen zur Erstansprache ausgebildet worden.

Unter dem Motto „BGM on Tour“ konnten die Mitarbeitenden im Rahmen von Gesundheitstagen an vielen Süwag-Standorten unterschiedliche Beratungs- und Informationsangebote sowie Gesundheitschecks wahrnehmen.

Im Geschäftsjahr 2024 ist es gelungen, die Zahl der Arbeitsunfälle eigener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Süwag-Gruppe mit 1,1 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden weiterhin auf einem niedrigen Stand zu behalten. Dem steht eine negative Entwicklung bei den Partnerfirmen entgegen, bei denen 3,2 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden zu verzeichnen sind. Insgesamt haben sich für das Geschäftsjahr 2024 somit 2,1 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden ereignet.

Anlässlich von 110 unfallfreien Tagen wurden im Rahmen der 18. Aktion „Unfallfrei“ drei regionale Projekte ausgewählt und jeweils für ein Sponsoringpaket bzw. eine Spende im Wert von insgesamt 5.500 € vorgesehen. Auf diese Weise verknüpfen wir erfolgreich Arbeitsschutz mit sozialem Engagement. Darüber hinaus haben wir Beschäftigte von drei unserer Partnerunternehmen für ihr vorbildliches Verhalten im Arbeitsschutz auf unseren Baustellen prämiert. Die drei Monteure durften sich zusammen mit ihren Führungskräften jeweils über eine Urkunde und einen Geldpreis freuen.

Als Energieversorgungsunternehmen trägt die Süwag-Gruppe eine besondere Verantwortung auch für die Umwelt. Nachhaltigkeit ist ein Kernelement der Unternehmensstrategie und bei sämtlichen Investitionen in eine moderne Netzinfrastruktur sowie Anlagen stehen ressourcen- und umweltschonende Aspekte im Mittelpunkt der Entscheidungen. Zentrales Element des Umweltschutzes ist das interne Umweltmanagementsystem. Für die Syna GmbH wird dies durch die erfolgreiche EMAS-Validierung (Eco-Management and Audit Scheme) im Geschäftsjahr 2024 bestätigt.

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bleiben insbesondere angesichts der Auswirkungen der geo- sowie innenpolitischen Spannungen und Konflikte mit Unsicherheit behaftet.

In der im Oktober 2024 veröffentlichten Herbstprojektion erwartet die Bundesregierung für das Jahr 2025 eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um 1,1 %. Die mit einer sinkenden Inflation und gestiegenen Realeinkommen erwartete Belebung des Konsums, eine steigende Nachfrage aus dem Ausland und mehr Investitionstätigkeit sollen zu einer Erholung der Konjunktur beitragen.

Für das Jahr 2025 ergeben sich im Strom bzw. Gas insgesamt höhere Belastungen durch die gesetzlichen Abgaben und Umlagen. Bei den Netznutzungsentgelten ist zwischen den einzelnen Netzbetreibern und den unterschiedlichen Kundengruppen je nach Spannungsebene zu differenzieren, wobei sich insgesamt höhere Netzentgelte für Strom und Gas ergeben. Wesentlicher Preisbestandteil sind jedoch die Großhandelspreise für Strom und Gas. Hierbei zeichnet sich die Marktlage weiterhin durch tendenziell volatile Preise aus. Als Folge kann sich die Wettbewerbsintensität im Endkundengeschäft weiter erhöhen und mit weiteren Maßnahmen der Automatisierung und Digitalisierung von Kundenlösungen begegnet werden.

Insgesamt hält der Trend zur Digitalisierung über alle Wertschöpfungsstufen in der Energiewirtschaft an. Die Digitalisierung wirkt als Innovationstreiber für neue Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen. Hierzu zählen insbesondere intelligente Kundenlösungen, die über eine reine Energiebelieferung hinausgehen, wie beispielsweise Angebote zur Eigenerzeugung, zur Energieeffizienz und zur Mobilität. Eine moderne, zuverlässige Netzinfrastruktur, Breitbandversorgung sowie eine intelligente Steuerung von Erzeugung und Verbrauch sind dafür essenziell. Zudem sorgt der Digitalisierungstrend für eine zunehmende Automatisierung von Geschäftsprozessen und Infrastrukturen sowie die Schaffung moderner Arbeitswelten und bietet damit Potenzial, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Im regulierten Geschäft mit Stromverteilnetzen und Konzessionen wird insbesondere wegen der Laufzeitabhängigkeit der Konzessionsverträge sowie Sonderkündigungsoptionen ein erhöhter Wettbewerbsdruck erwartet.

Wissenschaftliche Studien prognostizieren für das Jahr 2045 einen Bruttostromverbrauch von bis zu 1.300 TWh. Der starke Anstieg im Vergleich zu den 513 TWh des Referenzjahres 2023 resultiert daraus, dass die Klimaneutralität in Deutschland mithilfe intensiver Elektrifizierung in den energieintensiven Sektoren Verkehr, Gebäude und Industrie erreicht werden soll.

Die Süwag-Gruppe steht mit ihren Dekarbonisierungszielen und dem Lösungsangebot für die genannten Sektoren im Mittelpunkt dieser Herausforderung und begreift diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe als Wachstumschance. Den Anspruch an sich selbst verdeutlicht die Süwag-Gruppe mit ihrer Vision „Energie.Besser.Machen.“, die im Mittelpunkt ihrer Strategie verankert ist.

In den Stromnetzen ist die genannte Entwicklung durch den Anschlussboom sowohl auf Verbrauchs- als auch auf Erzeugungsseite deutlich spürbar. Die wachsende Anzahl der Rechenzentren im Rhein-Main-Gebiet stellt zusätzliche Ansprüche an die Leistungsfähigkeit unserer Energienetze. Mit § 14a EnWG hat der Gesetzgeber zudem neue Regeln für die Integration steuerbarer Verbrauchseinrichtungen in das Stromnetz aufgestellt. Nach wie vor wird der Smart Meter Rollout und damit die Umrüstung von rund einer Million Zählern in unserem Netzgebiet die kommenden Geschäftsjahre prägen. Die Umstellung auf moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme soll bis zum Jahr 2032 abgeschlossen sein. Der Vielzahl der Anforderungen begegnen wir mit einem massiven Wachstums- und Investitionsprogramm: In den Ausbau, die Digitalisierung und die Smartifizierung unserer Energienetze werden wir in den kommenden fünf Jahren mehr als 1 Mrd. Euro investieren. Die Finanzierung soll durch Eigen- und Fremdmittel erfolgen. Mit der Erweiterung und der Modernisierung unserer Stromnetze ermöglichen wir die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in unseren Regionen.

Das zielgerichtete Recruiting von fachlich qualifiziertem Personal ist nach wie vor ein entscheidender Erfolgsfaktor für unseren Wachstumspfad. Den stark umworbenen Fachkräften bietet die Süwag-Gruppe sinnstiftende Tätigkeiten und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb eines starken Konzernverbunds. Unser Profil als nachhaltiger Arbeitgeber wird zum Beispiel durch die Bereitstellung eines Mobilitätsbudgets, das für den Erwerb eines Deutschland-Tickets oder E-Bike-Leasing genutzt werden kann, geschärft.

In der Mittelfristplanung, die auf Annahmen zu den von der Syna GmbH erwarteten Markt-, Wettbewerbs- und Umfeldentwicklungen (im Wesentlichen Regulierung, Konzessionsverhandlungen) sowie dem Umsetzungserfolg von geplanten Maßnahmen basiert, werden für das Geschäftsjahr 2025 leicht geringere Umsatzerlöse sowie ein leicht geringeres positives Betriebsergebnis im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 erwartet.

Die im Ausblick getroffenen Aussagen beziehen sich auf die zukünftige Entwicklung der Syna GmbH. Diese Aussagen sind Erwartungen, die wir ausschließlich auf Basis unseres aktuellen Informationsstandes formulieren. Sollten sich die zugrunde gelegten Prämissen ändern oder weitere Chancen und Risiken eintreten, so sind Ergebnisabweichungen möglich.

Frankfurt am Main, im Februar 2025

Bilanz Elektrizitätsverteilung zum 31. Dezember 2024 (in €)

Aktiva	Elektrizitätsverteilung	Elektrizitätsverteilung
		-Vorjahr-
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	451.725,00	503.351,00
2. Entgeltlich erworbene Software	41.330.788,89	31.396.131,48
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	114.062.577,18	104.804.585,88
2. Stromverteilungsanlagen	724.655.850,00	508.979.998,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.306.296,00	16.228.328,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	120.973.245,09	185.591.548,75
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	1.451.246,08	1.076.121,08
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.336.758,95	8.947.352,45
2. Unfertige Leistungen	21.102.872,86	16.151.391,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.614.081,50	69.599.889,19
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	66.683.139,67	161.542.333,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.845.145,93	11.980.681,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.003.069,73	28.623.800,46
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	214.272,22	1.268.832,26
	1.255.031.069,10	1.146.694.345,36
Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	498.721.259,59	469.170.756,89
B. Sonderposten		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	3.552.110,91	3.627.265,91
2. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	106.527,00	155.259,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	177.810.062,12	165.590.125,74
2. Sonstige Rückstellungen	69.725.042,98	87.522.627,53
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	122.627.668,88	67.102.989,15
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	122.627.668,88	67.102.989,15
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.426.898,51	105.748.305,38
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	132.426.898,51	105.748.305,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	110.382.641,39	111.774.132,81
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	110.382.641,39	111.774.132,81
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.592.146,59	19.184.832,67
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	13.592.146,59	19.184.832,67
<i>davon aus Steuern</i>	6.334.850,23	5.338.386,95
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	7.477,37	7.111,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten	126.086.711,13	116.818.050,27
	1.255.031.069,10	1.146.694.345,36

**Gewinn- und Verlustrechnung Elektrizitätsverteilung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in €)**

	Elektrizitätsverteilung	Elektrizitätsverteilung -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	1.085.133.149,30	861.377.240,91
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.951.481,09	758.745,09
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	57.965.797,33	53.243.897,23
4. Sonstige betriebliche Erträge	32.854.649,38	6.355.133,01
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 253.156.112,23	- 274.698.966,39
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 641.323.449,78	- 440.604.006,66
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	- 101.872.740,10	- 85.363.279,28
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	- 40.711.347,11	- 45.617.873,84
	- 20.818.129,77	- 28.622.473,97
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 53.436.707,64	- 41.249.337,18
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 30.756.549,04	- 30.888.644,35
9. Betriebsergebnis	59.648.171,20	3.312.908,54
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22.375,64	20.665,10
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.796.766,94	20.257.969,33
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	1.042.660,30	3.712.280,68
<i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	-	225.796,85
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 851.508,13	- 798.669,81
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	-	-
<i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	76.056,16	-
13. Ergebnis nach Steuern	64.615.805,65	22.792.873,16
14. Sonstige Steuern	- 535.378,10	- 363.670,03
15. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	64.080.427,55	22.429.203,13
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeföhrte Gewinne	- 64.080.427,55	- 22.429.203,13
17. Erträge aus Verlustübernahme	-	-
18. Jahresergebnis	-	-

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Elektrizitätsverteilung

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€					Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€	
	Stand zum 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 01.01.2024	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	5.124	0	0	0	5.124	4.621	52	0	0	4.673	452	503
Entgeltlich erworbene Software	42.138	15.749	355	0	58.242	10.741	5.804	365	0	16.910	41.331	31.397
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	47.262	15.749	355	0	63.366	15.362	5.856	365	0	21.583	41.783	31.900
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	187.726	8.280	2.942	53	198.895	82.922	1.910	0	0	84.832	114.063	104.804
Stromverteilungsanlagen	1.505.769	120.345	135.278	21.299	1.740.093	996.789	38.055	0	19.407	1.015.437	724.656	508.980
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.019	10.640	3.090	132	45.617	15.790	7.615	0	94	23.311	22.306	16.229
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185.592	77.198	-141.817	0	120.973	0	0	0	0	0	120.973	185.592
Summe Sachanlagen	1.911.106	216.463	-507	21.484	2.105.578	1.095.501	47.580	0	19.501	1.123.580	981.998	815.605
Finanzanlagen												
Sonstige Ausleihungen	1.076	649	0	274	1.451	0	0	0	0	0	1.451	1.076
Summe Finanzanlagen	1.076	649	0	274	1.451	0	0	0	0	0	1.451	1.076
Summe Anlagevermögen	1.959.444	232.861	-152	21.758	2.170.395	1.110.863	53.436	365	19.501	1.145.163	1.025.232	848.581

Bilanz Gasverteilung zum 31. Dezember 2024 (in €)

Aktiva	Gasverteilung	Gasverteilung
		-Vorjahr-
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	-	-
2. Entgeltlich erworbene Software	7.867,00	10.655,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.430.275,20	1.450.385,80
2. Erdgasverteilungsanlagen	95.563.996,00	94.783.559,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.022.310,08	2.274.908,71
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	168.402,97	122.861,80
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	574.597,42	429.724,39
2. Unfertige Leistungen	488.543,47	495.886,58
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.679.051,73	8.040.605,07
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.501.838,40	16.036.377,39
3. Sonstige Vermögensgegenstände	220.785,45	185.819,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.188.804,55	1.384.171,35
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	24.864,20	144.863,83
	120.871.336,48	125.359.818,10
Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	59.681.641,71	59.853.264,88
B. Sonderposten		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	70.186,20	74.143,20
2. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	290.639,00	328.635,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.633.125,74	18.905.587,07
2. Sonstige Rückstellungen	8.654.898,95	11.692.947,72
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	322.526,20	175.270,38
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	5.524.478,65	5.684.177,08
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	7.841.018,29	9.209.984,77
4. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> <i>davon aus Steuern</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	1.311.037,49 1.311.037,49 747.553,19 867,68	1.352.779,80 1.352.779,80 608.978,16 811,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten	16.541.784,25	18.083.028,19
	120.871.336,48	125.359.818,10

Gewinn- und Verlustrechnung Gasverteilung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in €)

	Gasverteilung	Gasverteilung -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	78.375.246,20	86.695.942,65
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.343,11	179.199,96
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.414.246,27	1.867.256,28
4. Sonstige betriebliche Erträge	786.164,47	761.882,99
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.798.045,69	27.236.132,74
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.061.396,66	25.066.079,50
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	11.821.339,20	9.746.009,32
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	4.724.155,30	5.208.237,38
	2.415.741,18	3.267.855,92
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.753.129,70	5.587.705,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.618.073,19	1.720.389,47
9. Betriebsergebnis	11.792.174,09	14.939.728,22
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	2.596,48	2.359,35
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	672.658,34 120.990,57 -	2.312.872,24 423.834,73 25.779,45
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon an verbundene Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	98.809,22 - 8.825,57	91.184,91 - -
13. Ergebnis nach Steuern	12.368.619,69	17.163.774,90
14. Sonstige Steuern	43.552,40	22.623,05
15. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	12.325.067,29	17.141.151,85
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeföhrte Gewinne	12.325.067,29	17.141.151,85
17. Jahresergebnis	-	-

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Gasverteilung

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€					Kumulierte Abschreibungen in T€				Buchwert in T€	
	Stand zum 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	1.569	0	0	0	1.569	1.569	0	0	1.569	0	0
Entgeltlich erworbene Software	14	0	0	0	14	3	3	0	6	8	11
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.583	0	0	0	1.583	1.572	3	0	1.575	8	11
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.441	9	0	0	2.450	991	29	0	1.020	1.430	1.450
Erdgasverteilungsanlagen	446.297	5.538	1.000	218	452.617	351.513	5.721	181	357.053	95.564	94.784
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.275	1.746	-998	0	3.023	0	0	0	0	3.023	2.275
Summe Sachanlagen	451.013	7.293	2	218	458.090	352.504	5.750	181	358.073	100.017	98.509
Finanzanlagen											
Sonstige Ausleihungen	123	77	0	33	167	0	0	0	0	167	123
Summe Finanzanlagen	123	77	0	33	167	0	0	0	0	167	123
Summe Anlagevermögen	452.719	7.370	2	251	459.840	354.076	5.753	181	359.648	100.192	98.643

Bilanz Messstellenbetrieb und Messung

(§ 3 MsbG) zum 31. Dezember 2024 (in €)

		Tätigkeiten Messstellenbetrieb u. Messung (§ 3 MsbG)	Tätigkeiten Messstellenbetrieb u. Messung (§ 3 MsbG) -Vorjahr-
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	-	-
2.	Entgeltlich erworbene Software	171.039,00	600.906,13
II.	Sachanlagen		
1.	Stromverteilungsanlagen	41.893.478,00	33.123.226,94
2.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	311.457,07	232.096,05
III.	Finanzanlagen		
	Sonstige Ausleihungen	65.738,49	44.966,27
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.580.578,62	5.200.498,64
2.	Umfertigte Leistungen	-	-
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.229,28	90.945,94
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	194.450,41	1.404.152,98
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	73.263,92	61.394,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten		27.225,24	33.284,50
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		9.706,09	53.018,81
		49.386.166,12	40.844.490,84
Passiva			
A. Zugeordnetes Eigenkapital		37.834.090,21	30.855.773,55
B. Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.054.434,02	6.919.267,46
2.	Sonstige Rückstellungen	1.393.735,72	1.396.514,72
C. Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	633.593,40	439.925,42
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.137.910,88	970.331,88
3.	Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> <i>davon aus Steuern</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	332.401,89 332.401,89 295.265,38 338,71	262.677,81 262.677,81 228.612,12 297,16
D. Rechnungsabgrenzungsposten		-	-
		49.386.166,12	40.844.490,84

**Gewinn- und Verlustrechnung Messstellenbetrieb und Messung
(§ 3 MsbG) für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in €)**

	Messstellenbetrieb u. Messung (<u>§ 3 MsbG</u>)	Messstellenbetrieb u. Messung (<u>§ 3 MsbG</u>) -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	11.803.762,53	9.205.735,74
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.409.478,65	2.523.430,26
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.308.874,22	104.958,97
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	27.193,56
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	3.244.699,54
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-	4.614.627,85
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	-	1.844.141,20
		943.018,93
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	3.719.584,24
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	2.779.438,70
9. Betriebsergebnis	1.292.430,31	555.591,67
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	1.013,57	863,50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	262.581,75 47.230,39 -	846.489,52 155.119,53 9.435,04
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon an verbundene Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	- 38.571,59 3.445,19	- 33.372,82 -
13. Ergebnis nach Steuern	1.517.454,04	258.388,53
14. Sonstige Steuern	- 15.353,71	- 6.735,11
15. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	1.502.100,33	251.653,42
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	- 1.502.100,33	- 251.653,42
17. Erträge aus Verlustübernahme	-	-
18. Jahresergebnis	-	-

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Messstellenbetrieb und Messung (§ 3 MsbG)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€					Kumulierte Abschreibungen in T€				Buchwert in T€	
	Stand zum 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entgeltlich erworbene Software	1.920	0	-216	0	1.704	1.319	214	0	1.533	171	601
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.920	0	-216	0	1.704	1.319	214	0	1.533	171	601
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stromverteilungsanlagen	40.170	14.071	54	2.395	51.900	7.046	3.506	545	10.007	41.893	33.124
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	232	134	-54	0	312	0	0	0	0	312	232
Summe Sachanlagen	40.402	14.205	0	2.395	52.212	7.046	3.506	545	10.007	42.205	33.356
Finanzanlagen											
Sonstige Ausleihungen	45	33	0	12	66	0	0	0	0	66	45
Summe Finanzanlagen	45	33	0	12	66	0	0	0	0	66	45
Summe Anlagevermögen	42.367	14.238	-216	2.407	53.982	8.365	3.720	545	11.540	42.442	34.002

Bilanz andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors zum 31. Dezember 2024 (in €)

	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	-Vorjahr-
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Stromverteilungsanlagen	41.618.753,00	41.164.739,00	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.161.283,36	5.521.041,59	
II. Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	20.993,68	17.745,97	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.426.960,03	993.849,40	
2. Unfertige Leistungen	4.434.063,92	5.313.578,44	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.728,36	115.539,57	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	225.635,99	1.783.864,49	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.224,02	26.596,58	
III. Guthaben bei Kreditinstituten	36.501,58	826.242,67	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	31.591,58	42.285,31	
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	3.099,66	20.923,91	
	53.057.835,17	55.826.406,93	
Passiva			
A. Zugeordnetes Eigenkapital	17.709.000,89	21.134.003,53	
B. Sonderposten			
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	207.534,00	259.152,00	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.572.195,02	2.730.693,71	
2. Sonstige Rückstellungen	445.091,49	551.135,52	
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	-	-	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	735.207,90	558.890,21	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	735.207,90	558.890,21	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.320.406,85	1.232.729,35	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.320.406,85	1.232.729,35	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	106.153,02	927.594,61	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	106.153,02	927.594,61	
<i>davon aus Steuern</i>	94.293,42	90.221,94	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	108,17	117,27	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	29.962.246,00	28.432.208,00	
	53.057.835,17	55.826.406,93	

**Gewinn- und Verlustrechnung andere Tätigkeiten innerhalb
des Elektrizitätssektors für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in €)**

	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	13.696.827,39	11.695.153,81
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	879.514,52	1.095.054,84
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.922.807,75	1.582.488,09
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.030.306,32	336.605,15
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.035.832,21	1.457.902,54
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.357.806,39	4.167.242,19
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	1.473.688,01	1.407.698,47
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	588.929,13	752.269,73
	301.154,44	472.004,04
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.623.586,59	3.452.418,99
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.775,10	200.230,21
9. Betriebsergebnis	3.682.809,51	3.271.539,76
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	323,69	340,78
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	83.855,85	334.067,67
	15.083,09	61.218,03
		3.723,54
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon an verbundene Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	12.317,88	13.170,61
	1.100,22	-
13. Ergebnis nach Steuern	3.754.671,17	3.592.777,60
14. Sonstige Steuern	4.903,23	2.658,02
15. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	3.749.767,94	3.590.119,58
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführt Gewinne	3.749.767,94	3.590.119,58
17. Jahresergebnis	-	-

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€					Kumulierte Abschreibungen in T€				Buchwert in T€	
	Stand zum 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
Sachanlagen											
Stromverteilungsanlagen	210.023	2.741	1.866	17.322	197.308	168.858	3.624	16.793	155.689	41.619	41.165
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.521	1.516	-1.876	0	5.161	0	0	0	0	5.161	5.521
Summe Sachanlagen	215.544	4.257	-10	17.322	202.469	168.858	3.624	16.793	155.689	46.780	46.686
Finanzanlagen											
Sonstige Ausleihungen	18	7	0	4	21	0	0	0	0	21	18
Summe Finanzanlagen	18	7	0	4	21	0	0	0	0	21	18
Summe Anlagevermögen	215.562	4.264	-10	17.326	202.490	168.858	3.624	16.793	155.689	46.801	46.704

Bilanz Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zum 31. Dezember 2024 (in €)

	Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors -Vorjahr-
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	24.740,00	54.427,00
2. Entgeltlich erworbene Software	631.947,00	1.185.493,88
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.435,89	55.525,89
2. Stromverteilungsanlagen	8.761.798,00	3.615.047,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	555.067,00	844.727,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.748.324,94	3.340.764,85
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	890.640,46	890.640,46
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.347.500,00	1.112.500,00
3. Beteiligungen	24.484.192,44	24.484.192,44
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	730.000,00	730.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	123.615,36	90.002,06
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	592.386,22	773.211,19
2. Unfertige Leistungen	9.892.799,90	20.714.801,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	433.500,79	471.069,45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.866.817,48	19.792.387,34
3. Sonstige Vermögensgegenstände	181.914,48	131.474,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	199.262,32	172.402,55
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	18.251,43	106.119,57
	58.535.193,71	78.564.787,05
Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	- 40.903.516,10	- 7.952.798,24
B. Sonderposten		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	13.793,89	13.793,89
2. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	-	-
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.145.642,98	13.849.233,41
2. Sonstige Rückstellungen	2.914.142,34	3.088.535,67
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.582.102,09	28.120.594,09
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	30.582.102,09	28.120.594,09
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.667.635,28	2.412.914,56
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	4.667.635,28	2.412.914,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.328.401,52	5.025.993,59
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	8.328.401,52	5.025.993,59
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.779.284,88	20.221.456,07
5. Sonstige Verbindlichkeiten	14.968.567,83	13.740.705,02
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	14.968.567,83	13.740.705,02
<i>davon aus Steuern</i>	555.220,15	457.577,70
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	636,91	594,79
E. Rechnungsabgrenzungsposten	39.139,00	44.359,00
	58.535.193,71	78.564.787,05

Gewinn- und Verlustrechnung Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in €)

	Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors	Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	86.392.068,34	47.682.622,11
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 10.788.636,59	14.198.284,37
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.636.760,10	1.617.636,93
4. Sonstige betriebliche Erträge	785.307,92	3.092.217,95
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 7.932.134,90	9.735.002,26
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 19.047.144,22	16.528.971,86
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	- 8.677.395,04	7.139.411,07
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	- 3.467.742,62	3.815.279,29
	- 1.773.262,77	- 2.393.858,44
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 1.520.585,95	1.831.026,01
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.959.523,94	1.868.435,73
9. Betriebsergebnis	35.420.973,10	25.672.635,14
10. Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	2.616.760,65	1.640.350,55
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	90.802,51 59.112,58	39.796,36 20.913,02
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	493.761,49 88.812,52 -	1.694.287,89 310.478,91 18.884,66
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon an verbundene Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	- 72.530,42 - 6.478,37	- 66.797,25 - -
14. Ergebnis nach Steuern	38.549.767,33	28.980.272,69
15. Sonstige Steuern	- 28.871,29	- 13.480,64
16. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	38.520.896,04	28.966.792,05
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeföhrte Gewinne	- 38.520.896,04	- 28.966.792,05
18. Jahresergebnis	-	-

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€					Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€	
	Stand zum 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Anlagenrechte, sonstige Rechte und Werte	5.857	0	0	0	5.857	5.803	29	0	0	5.832	25	54
Entgeltlich erworbene Software	37.653	14	-213	0	37.454	36.467	720	-365	0	36.822	632	1.186
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	43.510	14	-213	0	43.311	42.270	749	-365	0	42.654	657	1.240
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	294	0	0	0	294	238	3	0	0	241	53	56
Stromverteilungsanlagen	18.542	2.110	3.515	0	24.167	14.927	478	0	0	15.405	8.762	3.615
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.570	0	0	2.649	25.921	27.725	290	0	2.649	25.366	555	845
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.341	1.332	-2.925	0	1.748	0	0	0	0	0	1.748	3.341
Summe Sachanlagen	50.747	3.442	590	2.649	52.130	42.890	771	0	2.649	41.012	11.118	7.857
Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	891	0	0	0	891	0	0	0	0	0	891	891
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.112	350	0	114	1.348	0	0	0	0	0	1.348	1.112
Beteiligungen	24.484	0	0	0	24.484	0	0	0	0	0	24.484	24.484
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	730	0	0	0	730	0	0	0	0	0	730	730
Sonstige Ausleihungen	90	56	0	23	124	0	0	0	0	0	124	90
Summe Finanzanlagen	27.307	406	0	137	27.577	0	0	0	0	0	27.577	27.307
Summe Anlagevermögen	121.564	3.862	377	2.786	123.018	85.160	1.520	-365	2.649	83.666	39.352	36.404

**Bilanz Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile
nach § 7c Abs. 2 EnWG zum 31. Dezember 2024 (in €)**

	Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile	Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile -Vorjahr-
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen	47,63	49,84
Sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,24	0,34
2. Unfertige Leistungen	23.826,46	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	295,82	186,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	971,16	2.885,18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	87,75	70,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	135,97	68,39
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	7,03	58,76
	25.372,06	3.319,98
Passiva		
A. Zugeordnetes Eigenkapital	9.438,29	-
B. Sonderposten		
1. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
2. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	-	-
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.835,55	7.669,26
2. Sonstige Rückstellungen	1.009,78	1.547,87
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	3.164,42	903,94
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	5.683,20	1.993,79
4. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> <i>davon aus Steuern</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	240,83 240,83 213,92 0,25	291,14 291,14 253,39 0,33
E. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	25.372,06	3.319,98

**Gewinn- und Verlustrechnung Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Abs. 2 EnWG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 (in €)**

	Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile	Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile -Vorjahr-
1. Umsatzerlöse	58.952,84	18.915,43
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.539,00	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	94,44	116,34
5. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	263,99	710,00
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.646,96	2.483,82
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	3.343,35	3.953,58
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	1.336,12	2.112,78
	683,24	1.325,64
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	414,88	558,71
9. Betriebsergebnis	41.502,98	9.212,88
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,73	0,96
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	190,25 34,22 -	938,24 171,93 10,46
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon an verbundene Unternehmen</i> <i>davon aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen</i>	27,94 -	37,00 -
	2,49	-
13. Ergebnis nach Steuern	41.666,02	10.115,08
14. Sonstige Steuern	11,12	7,46
15. Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	41.654,90	10.107,62
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführt Gewinne	41.654,90	10.107,62
17. Erträge aus Verlustübernahme	-	-
18. Jahresergebnis	-	-

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Abs. 2 EnWG

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in T€					Kumulierte Abschreibungen in T€					Buchwert in T€	
	Stand zum 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2024	Buchwert zum 31.12.2023
Sonstige Ausleihungen	0,10	0,02	0,00	0,07	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,10
Summe Finanzanlagen	0,10	0,02	0,00	0,07	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,10
Summe Anlagevermögen	0,10	0,02	0,00	0,07	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,10

Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen der Syna GmbH gemäß § 6b Abs. 3 EnWG zum 31. Dezember 2024

Bilanz

Alle Bilanzwerte werden soweit möglich direkt den entsprechenden Tätigkeitsbereichen zugeordnet. Ist eine unmittelbar direkte Zuordnung nicht möglich oder mit unangemessen hohem Aufwand verbunden, erfolgt die Zuordnung über Verteilungsschlüssel.

Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde auf Basis des Anlagenpiegels nach Aktivitäten direkt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet. Die Zuordnung des Finanzanlagevermögens erfolgte nach einem begründeten Verteilungsschlüssel. Im Übrigen wird auf die Angaben im Anhang der Syna GmbH verwiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Tätigkeitsbereiche basieren auf Auswertungen des internen Rechnungswesens. Für die Zuordnung zu den Aktivitäten wurde ein Bericht erstellt, der mit dem handelsrechtlichen Jahresabschluss übereinstimmt. Sowohl die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge als auch der Materialaufwand und die sonstigen Aufwendungen werden durch Direktzuordnung und Umlageschlüssel auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche umgelegt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen betreffen die Tätigkeiten der Elektrizitäts- und Gasverteilung sowie andere Tätigkeiten innerhalb und außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors. Es wird auf die Ausführungen im Anhang der Syna GmbH verwiesen.

Frankfurt am Main, den 20. Februar 2025

Syna GmbH
Geschäftsführung

Dr. Andreas Berg

Marcel Rohrbach

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Syna GmbH, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Syna GmbH, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Syna GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die im Lagebericht enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“, „Messstellenbetrieb und Messung (§ 3 MsbG)“, „Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors“, „Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors“ sowie „Entwicklung, Verwaltung oder Betrieb von Ladepunkten für Elektromobile nach § 7c Abs. 2 EnWG“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie den als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Mainz, den 20. Februar 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hauptmann
Wirtschaftsprüfer

Galic
Wirtschaftsprüfer

